

# SOZIALE ARBEIT

**Soziale Arbeit und Flucht | 370**

**Traum sensible Arbeit in der  
psychosozialen Praxis | 376**

**Wirkungsforschung  
und Forschungshaltung  
in der Sozialen Arbeit | 383**

**Netzwerkforschung  
in der ambulanten  
Sozialpsychiatrie | 390**

**10.2017**

**DZI**

# Umsetzung der Pflegereform vor Ort



*ARCHIV für Wissenschaft und  
Praxis der sozialen Arbeit 3/2017*

*80 Seiten, kart., 14,50 Euro, für  
Mitglieder des Deutschen Vereins  
10,70 Euro.*

*ISBN: 978-3-7841-3013-2*

## **Inhalt:**

- Dauerbaustelle Pflege: die Diskussionen um Pflegebedürftigkeit in der Sozialversicherung von den 1960er-Jahren bis heute  
*Martin Schölkopf, Heike Hoffer*
- Die jüngsten Reformen der Pflegeversicherung – eine Modernisierung des SGB XI  
*Jana Henneberger*
- Fachkräftemangel in der Pflege: Ursachen und Lösungswege –  
*Elke Ahlhoff*
- Die Pflegereform aus kommunaler Sicht: Erwartungen und Umsetzung  
*Christine Wilcken, Uda Bastians*
- Pflegestützpunkte: Voraussetzungen einer wirkungsvollen Beratungsarbeit  
*Sabine Kirchen-Peters*
- Senioren-Technikberatung und kommunale Daseinsvorsorge –  
*Birgit Apfelbaum*
- Was wird aus der stationären Pflege? Konzepte für eine pflegerische Versorgung im Quartier –  
*Bodo de Vries, Frauke Schönberg*

Bestellen Sie versandkostenfrei im **Online-Buchshop:**  
[www.verlag.deutscher-verein.de](http://www.verlag.deutscher-verein.de)



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.

# SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete  
Oktober 2017 | 66. Jahrgang

- 370 **Soziale Arbeit und Flucht**  
Herausforderung für Profession und Disziplin  
*Tobias Nickel-Schampier, Bremen*
- 371 **DZI Kolumne**
- 376 **Traumatasensible Arbeit in der psychosozialen Praxis**  
*Kathrin Keller, Karlsruhe; Marion Baldus; Alexander Noyon, Mannheim*
- 383 **Wirkungsforschung und Forschungshaltung in der Sozialen Arbeit**  
Ein Werkstattbericht aus dem Hamburger Forschungsprojekt BAESCAP  
*Gesa Mayer; Matthias Nauerth, Hamburg; Anneke Wiese, Lüneburg*
- 390 **Netzwerkforschung in der ambulanten Sozialpsychiatrie**  
Quantitative Analysen egozentrierter Netzwerke mithilfe der digitalen Netzwerkkarte easyNWK  
*Kirsten Modrow, Kiel*
- 398 **Rundschau** Allgemeines  
Soziales | 399  
Gesundheit | 400  
Jugend und Familie | 400  
Ausbildung und Beruf | 401
- 401 **Tagungskalender**
- 403 **Bibliographie** Zeitschriften
- 407 **Verlagsbesprechungen**
- 408 **Impressum**

*Die Integration zirka einer Million Geflüchteter stellt auch die Soziale Arbeit vor besondere Herausforderungen. Tobias Nickel-Schampier erkennt hierin nicht nur eine Belastung, sondern auch die Möglichkeit zu einer aktuellen Standortbestimmung und Professionalisierung. In seinem Beitrag wird deutlich, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, indem sich die Soziale Arbeit auf ihre Stärken, aber auch auf ihre Grenzen besinnt.*

*Zu den Herausforderungen gehört die Arbeit mit Menschen, die vor oder während ihrer Flucht traumatische Erfahrungen erleiden mussten. Kathrin Keller, Marion Baldus und Alexander Noyon stellen die Ergebnisse ihrer Studie zur psychosozialen Arbeit mit Traumatisierten vor. Ihr besonderes Augenmerk gilt den fachlichen Kompetenzen der beteiligten Professionellen.*

*Diese Kompetenzen müssen von den Studierenden der Sozialen Arbeit zunächst erworben werden. Gesa Mayer, Matthias Nauerth und Anneke Wiese berichten vom Hamburger Forschungsprojekt BAESCAP, das erfolgreich dazu beiträgt, bereits im Studium einen Zusammenhang zwischen der beruflichen Praxis und den theoretischen wie auch empirischen Grundlagen der Sozialen Arbeit herzustellen und in der späteren Berufsausübung zu beachten.*

*Kirsten Modrow hat den Effekt und Nutzen der Netzwerkkarte easyNWK als diagnostisches Instrument in der sozialpädagogischen Arbeit mit psychisch Erkrankten untersucht. Ihre Studie bildet eine wichtige empirische Grundlage zur Diagnostik in der Sozialen Arbeit und schließt an den Beitrag von Joseph Richter-Mackenstein zum selben Thema in der Ausgabe 3.2017 der Sozialen Arbeit an.*

*Die Redaktion Soziale Arbeit*

**DZI**

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen**